

BASKETBALL

Giants suchen zum Saisonstart noch Helfer

Die Saison 2009/10 beginnt für die Giants Nördlingen am kommenden Sonntag um 16 Uhr mit dem Spiel gegen die Saar-Pfalz Braves in der Hermann-Keffler-Halle. Bis dahin gilt es für die Spieler noch einige harte Trainingseinheiten zu absolvieren, aber auch außerhalb des Spielfeldes wird bei den Giants hart gearbeitet. Die Vorbereitungen auf die neue Saison laufen in allen Bereichen auf Hochtouren und so ist es verständlich, dass bei so viel Arbeit oft eine gewisse Not am Mann entsteht. Aus diesem Grund suchen die Giants weiter nach ehrenamtlichen Mitarbeitern für die Bereiche Thekendienst, Kasse und Ordner. Interessenten können sich von Montag bis Freitag in der Geschäftsstelle der Giants bei Timm Metzler für den Bereich ihrer Wahl anmelden. Die Arbeit in einem der jeweiligen Bereiche erfolgt in Gruppen mit netten und teamfähigen Leuten, die sich über jede weitere Hilfe sehr freuen.

Auch die kleinen Fans können bei den Giants mithelfen und ein Ehrenamt bekleiden, da für die kommende Saison noch Wischer für die Spiele gesucht werden. Natürlich sind die Spiele für die kleinen Helfer kostenfrei und die Arbeitsuniform, ein Giants-Trikot, dürfen sie nach der Saison behalten. Für den Posten des Wischers kann man sich in Begleitung der Eltern ebenfalls in der Geschäftsstelle anmelden. (Joe)



Auch Wischer haben bei den Giants-Spielen eine wichtige Aufgabe zu erfüllen. Foto: Jochen Aumann

FUSSBALL IN WÜRTTEMBERG

Torloses Unentschieden beim Derby in Köisingen

Der FC Pflaumloch erreichte beim Köisinger SC ein 0:0. Auch die Reservisten trennten sich unentschieden (2:2).

Die Pflaumlocher begannen gut und erspielten sich nach einigen Minuten eine erste Torchance. Doch auch die Köisinger Gastgeber hatten einige gute Chancen, die teilweise hervorragend vom Pflaumlocher Keeper Klaus vereitelt werden konnten. Im Verlauf der ersten Chancen kam auch der FCP wieder zu weiteren guten Gelegenheiten, doch sowohl Johannes Neumeier als auch Jürgen Henkel schlossen zu harmlos ab.

Die zweite Hälfte begann wenig spektakulär, beide Teams vermerkten es nicht, sich große Chancen herauszuspielen. Der erste Aufreger und gleichzeitig die strittigste Szene im Spiel geschah Mitte der zweiten Halbzeit, als der Köisinger Torwart mit dem Pflaumlocher Stürmer Waldemar Brunner im Strafraum zusammenprallte, eine Szene, die durchaus auch mit einem Elfmeter hätte geahndet werden können. In der Folgezeit wurde das Spiel hektischer und zerfahrenere und etwa 20 Minuten vor dem Ende wurde Waldemar Brunner wegen wiederholten Meckerns mit Gelb-Rot vorzeitig zum Duschengang geschickt. In der Folgezeit war der FCP sogar wieder etwas besser im Spiel. Zehn Minuten vor Schluss kam gar die Riesenchance zur Führung, doch Christian Rahm feuerte den Ball aus kurzer Distanz über das Tor. Doch auch Köisingen bekam nochmals seine Chance, jedoch schaffte es der Köisinger Stürmer, aus rund einem Meter Entfernung den Ball ans Außennetz zu schießen. (neul/jai)



Lokalmatador Peter Lang geht in der deutschen Meisterschaft in Führung

Das war für den MC Kesselalt eine in jeder Hinsicht gelungene Premiere auf dem neuen „Kesseltalring“ oberhalb von Brachstadt: herrliches Spätsommerwetter, rund 2000 Zuschauer und Lokalmatadore, die spektakuläre und erfolgreiche Rennen fuhren. Der amtierende deutsche Meister Peter Lang aus Taphheim belegte zwar mit seinem weißen Seat Ibiza (im Bild oben) bei den Supertouren „nur“ den zweiten Platz, doch da gleich-

zeitig sein schärfster Titelkonkurrent, der bisher knapp führende Hendrik Bundesmann, bei den Serientourenwagen nur Dritter wurde, machte Lang im Titelrennen neun Punkte gut und ging vor dem finalen Rennen in Bautzen in Führung. Eine starke Vorstellung gab bei den Spezialcrossen der Ameringer Martin Fürst, der das Kesseltal Superfinale und damit 200 Euro Siegpriämie gewann. Foto: Silvia Izzo

Tolle Aufholjagd wird nicht belohnt

Frauenfußball-Landesliga Nord SC Athletik unterliegt dem Tabellenführer 1. FC Schlicht knapp mit 2:3. Zwischenzeitlichen 0:3-Rückstand fast noch wettgemacht

Beim derzeitigen Tabellenführer der Landesliga Nord hatten sich die Rieserinnen auf den zu erwartenden Sturmangriff der Heimmannschaft gut eingestellt. Nachdem die Anfangsoffensive gut überstanden worden war, kamen die Gäste immer besser ins Spiel und erarbeiteten sich ihrerseits Möglichkeiten zum Torabschluss. Wieder war die Abschlusschwäche daran schuld, dass die SCA-Frauen nicht in Führung gingen. In aussichtsreicher Position vergab Pina Staudenecker die größte Chance kurz vor der Halbzeit kläglich. Fünf Minuten vor Seitenwechsel wurde es dann noch eng für die Gäste. Die bei Standards immer gefährlichen Schlichterinnen kamen nach einem Eckball und anschließendem Kopfball zu einer Chance, und nur zwei Minuten später wurde eine dazwischenstürmerin von der SCA-Torfrau Pahnke über-

gend gestoppt. Ihr war es zu verdanken, dass man ein 0:0 mit in die Kabine nahm.

Fünf Minuten nach der Pause gerieten die Nördlingerinnen dann doch in Rückstand. Nach einem unberechtigten Freistoß gegen Nördlingen schlug eine Schlichter Spielerin einen weiten, hohen Ball in den Strafraum. Dort wurde, unbemerkt von der Schiedsrichterin, Lisa Hey-

SC Athletik Nördlingen

Das SCA-Aufgebot in Schlicht: Pahnke Britta, Bengesser Melanie, Dürr Melanie, Dotzauer Barbara, Stähle Gudrun, Schröppel Pia, Staudenecker Pina, Werner Stefanie, Heydecker Lisa, Randi Silvana, Riehle Ann-Katrin, Enßlin Sarah, Roder Jenny, Riesner Sabine.

deckter von ihrer Gegenspielerin zu Fall gebracht, sodass diese den Ball völlig frei stehend einschließen konnte. Diese Situation war mehr oder weniger der Knackpunkt im Spiel. Keine drei Minuten später nutzten die Gastgeberinnen die Verwirrung in der SCA-Hintermannschaft aus und erhöhten auf 2:0. Daraufhin wechselten die Nördlinger frische Offensivkräfte ein: Ann-Katrin Riehle und Sabine Riesner kamen für Melanie Dürr und Silvana Randi (57.). Doch noch nicht richtig auf dem Platz, nutzten die Gastgeberinnen eine weitere Eckballsituation und erhöhten abermals.

Dieser Rückstand erschien unauflösbar. Jedoch ging nun ein Ruck durch die Mannschaft von Coach Wannenwetsch und man setzte die von ihren Fans frenetisch angefeuert Schlichterinnen immer mehr in der eigenen Hälfte fest. Aller-

dings dauerte es bis zur 75. Minute, bis Lisa Heydecker, mit entsprechendem Wut im Bauch, nach einem 35-Meter-Schuss von Ann-Katrin Riehle, den die Torfrau nicht weit genug abwehren konnte, einschließen konnte.

Jetzt rollte der Angriff um Angriff aufs Tor des Spitzenreiters. Mit toller Moral und viel Einsatz gelang in der 80. Minute den Rieserinnen sogar der Anschlusstreffer. Pina Staudenecker netzte zum 3:2 ein. Allerdings gelang es den Nördlingerinnen in der verbleibenden Zeit nicht mehr auszugleichen, obwohl die Gastgeberinnen sehr nervös geworden waren. Zudem piff die Schiedsrichterin trotz mehrfacher Unterbrechungen überpünktlich ab. Die Aufholjagd war umsonst und die Enttäuschung saß tief bei den Nördlinger Spielerinnen und ihrem Anhang. (wa)

Meingast mit Telis-Team fast auf dem Treppchen

Leichtathletik Wemdingener bei der DM über 10 000 Meter mit Leistungsexplosion

Die deutsche Elite im Langstreckelauf hat sich im Nordseebad Otterndorf bei Cuxhaven eingefunden, um dort die deutschen Meister im Straußenlauf über zehn Kilometer zu ermitteln. Es siegten erwartungsgemäß die Favoriten Arne Gabius (Tübingen) in 29:17 Minuten und Susanne Hahn (Saarbrücken) in 33:44 Minuten.

Maximilian Meingast aus Wemding, der für die LG Telis Finanz Regensburg startet, reiste aus Leuven in Belgien an, wo er derzeit ein Auslandssemester absolviert. Wegen zahlreicher Klausuren hatte er in den vergangenen Monaten Training und Wettkampf etwas zurückgelassen. Ein Formtest beim Iludlauf in Ludwigsfeld bei Neu-Ulm, den er souverän in 32:50 Minuten gewann, ermutigte ihn, sein Regensburger Team bei der „Deutschen“ zu unterstützen.

Trotz der langen Anreise zeigte sich Meingast kämpferisch und

hängte sich von Anfang an seinen erfahrenen Teamkollegen Dennis Pyka, dem er bisher nie folgen konnte. Umso erstaunlicher war, dass er ihn diesmal über die gesamten 10 000 Meter nie aus den Augen verlor und schließlich nur sieben Sekunden hinter ihm ins Ziel lief. Die größte Überraschung für den Wemdingener und seinen Trainer war aber die Zeit von 30:59 Minuten. Meingasts bisherige Bestzeit über diese Distanz, gelaufen auf der schnellen Tartanbahn, waren 31:36 Minuten. Damit war er im Frühjahr bayrischer Vizemeister geworden. Erstaunlich, dass er nun trotz Trainingsrückstands und unter schlechten Bedingungen gleich um 37 Sekunden schneller war.

In der Hauptklasse Rang 30 unter 198 Startern

In der Gesamtwertung ergaben die 30:59 Minuten in der Männerhauptklasse zwar „nur“ Rang 30 unter 198 Startern, doch mit seiner Leistung trug der junge Wemdingener Student maßgeblich zum vierten Platz bei, den das Regensburger Telis-Trio – neben Meingast Juniorensieger Philipp Pflieger (29:35) und Dennis Pyka (30:52) – unter 35 Mannschaften belegte. (pm)



Die Ratmen Appethshofen absolvieren in Königsbrunn ihr erstes Eistraining der neuen Saison. Gespielt wird im Winter im Wemdingener Eisstadion. Foto: privat

Torhüter gesucht

Eishockey Erstes Training der Ratmen

In der Hydro-Tech Eisarena in Königsbrunn fand am vergangenen Wochenende für die Eishockeyspieler der Ratmen Appethshofen der Auftakt der Saison 2009/10 statt. Mit befreundeten Spielern aus Augsburg konnte das erste Eistraining mit anschließendem lockeren Spiel absolviert werden. Bis die Eissaison im heimischen Wemdingener Eisstadion beginnen kann, werden die Ratmen noch einige Trainings-

einheiten auf umliegenden Kunsteisflächen angehen. Die Ratmen Appethshofen sind aktuell übrigens auf der Suche nach einem weiteren Eishockey-Torhüter. Aber auch Feldspieler sind immer willkommen. Bei Interesse einfach per E-Mail Kontakt aufnehmen (ratmen-appethshofen@web.de) oder die Homepage der Ratmen besuchen (www.ratmen.harald-loef-flad.de). (hloe)

Hoffenheim kickt in Dillingen gegen den FCA

Während der Länderspielpause kommt es am Freitag, 9. Oktober (16.30 Uhr), im Dillinger Donaustadion zu einem interessanten Vergleich. Fußball-Bundesligist TSG 1899 Hoffenheim spielt dann gegen den Zweitligisten FC Augsburg.

Vorverkauf beginnt

Am kommenden Mittwoch startet der Kartenvorverkauf. Die Ticketpreise betragen zehn Euro für Erwachsene, sechs Euro für Rentner, Frauen, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende oder Jugendliche ab zwölf Jahren. Vorverkaufsstellen sind das Bürgerbüro der Stadt Dillingen, die Hauptstelle der Raiffeisen-Volksbank Dillingen, der Verkaufsladen von SC24 in Krumbach sowie der Onlineshop unter www.sc24.com.

Tickets auch bei Heimspielen

Außerdem gibt es Tickets bei Heimspielen der SSV Dillingen und am 25. September sowie 2. Oktober (freitags) jeweils von 19.30 bis 21.30 Uhr im Dillinger Vereinsheim. (wab)

JUGENDFUSSBALL

Wieder nur ein Remis für Wemdings A-Junioren

Für die A-Junioren des TSV Wemding hat es wieder nicht zum ersten Sieg gereicht. In einer kämpferischen, spielerisch jedoch nur durchschnittlichen Partie kam der TSV gegen den kompakten TSV Aindling zu einem leistungsgerechten 1:1-Unentschieden.

Im ersten Abschnitt tasteten sich beide Teams zunächst ab, danach wurden gezielt Offensivaktionen gesucht. Einen Freistoß von Bernhard Ströbele entschärfte der Gästekeeper, bei einem guten Konter sprang Vebbi Gucati der Ball im entscheidenden Moment zu weit vom Fuß (12./18.). Auf der Gegenseite hatte Aindling eine gute Kopfballmöglichkeit nach Stellungfehler in der TSV-Hintermannschaft, doch Torwart Michael Zischler stand richtig (22.). Mit dem schönsten Spielzug überhaupt gelang der Wemdingener Führungstreffer: Marius Langer erkämpfte sich den Ball, Stephan Seefried spielte Gucati frei und dieser traf mit seinem dritten Saisontreffer flach ins lange Eck zum 1:0 (43.).

In der zweiten Halbzeit übernahmen die Gäste zusehends das Spielgeschehen. Durch einen schönen Spielzug über die linke Seite gelang Aindling das verdiente 1:1 (64.). Danach suchten beide Mannschaften die Entscheidung, doch die Abwehrreihen standen sicher und ließen keinen Treffer mehr zu. TSV-Trainer Andreas Langer zum Spiel: „Wir wollten unbedingt den ersten Dreier, letztlich war das Remis aber gerecht. Mein Team hat im zentralen Mittelfeld zu viele Fehler produziert, darunter hat der Spielfluss gelitten. Trotzdem Kompliment an die Truppe für ihre Leidenschaft, denn immerhin standen drei B-Jugendspieler in der Mannschaft“. (ala/jai)

Jugendfußball

A-JUNIOREN-BEZIRKSBEREICHE

FC Stättling – TSV Gerstsholzen 6:0 • TSV Wemding – TSV Aindling 1:1 • SVO Germaingen – FC Gundelfingen 1:3 • TSV Nördlingen – Schwaben Augsburg 5:2 • FC Königsbrunn – JFG Neuhausen 3:3 • FC Lohwald – TSV Schwabmünchen 3:3 • FC Schwabmünchen II – 1. FC Schonthofen 4:0

FC Gundelfingen	3	9	TSV Gerstsholzen	3	4
Memmingen II	3	7	1. FC Schonthofen	3	3
JFG Lohwald	3	7	TSV Wemding	3	2
FC Stättling	3	6	TSV Aindling	3	2
JFG Neuhausen	3	6	FC Königsbrunn	3	1
TSV Nördlingen	3	5	Germaingen	3	1
Schwabmünchen II	3	4	Schw. Augsburg	3	0

C-JUNIOREN-BEZIRKSBEREICHE

TSV Kottern – FC Stättling 2:4 • FC Memmingen II – SpVgg Kaufbeuren 3:1 • Schwaben Augsburg – 1. FC Schonthofen 2:4 • TSV Nördlingen – FC Königsbrunn 4:1 • FC Augsburg II – FC Kempten 2:0 • TSG Thannhausen II – JFG Donauwörth 2:0

FC Augsburg II	2	4	Kaufbeuren	2	3
TSV Nördlingen	2	4	JFG Donauwörth	2	3
1. FC Schonthofen	2	4	FC Kempten	2	3
FC Stättling	2	4	Schw. Augsburg	2	0
Memmingen II	2	4	TSV Kottern	2	0
Thannhausen II	2	3	FC Königsbrunn	2	0